

Welche Bücher liest das Volk am meisten? — Diese Frage läßt sich für die deutsche Reichshauptstadt annähernd beantworten an der Hand des neuesten Statistischen Jahrbuches von Berlin. Nach dem Bericht über das letzte Beobachtungsjahr wurde nämlich je ein Band der vierundzwanzig Berliner Volksbibliotheken durchschnittlich entliehen 5,3 Mal aus der — ausländischen Litteratur, dann absteigend 5,1 Mal aus der deutschen Nationallitteratur, 3,6 Mal aus der Rubrik »Encyclopädie und Vermischtes« (Romane und Erzählungen), 2,5 Mal aus der Mathematik, 2 Mal aus der Philologie und Pädagogik, 1,7 Mal aus Geographie und Reisen, und so weiter herab bis zur — Theologie, wo ein Band durchschnittlich nur 0,7 Mal, sowie zu den Staatswissenschaften, wo er 0,5 Mal entliehen ward. (Spzgr. 3tg.)

### Personalnachrichten.

Gestorben:

am 10. November in Leipzig Herr Stadthalter Herr Raymund Härtel. Der Verewigte war das Oberhaupt des Welthauses Breitkopf & Härtel,

von dessen Leitung er im Jahre 1880 zurücktrat, nachdem er durch eine lange Reihe von Jahrzehnten dem Hause angehört und durch unermüdete und einsichtige Arbeit den hohen Ruf der Firma befestigt hatte. Er war ein kenntnisreicher, feingebildeter und charaktervoller Mann, von allezeit regem Interesse befeelt für die Vorgänge in seinem engeren Geschäftskreise wie im weiteren beruflichen und außergeschäftlichen Leben, dabei voll Menschenfreundlichkeit und wahrhaft liebenswürdigem Wesen. Sein Andenken wird allen teuer sein, welche je mit ihm in nähere Berührung kamen.

am 10. November in Freiburg i. B. Herr Benjamin Herder, Mitinhaber des großen Verlagshauses Herdersche Verlagshandlung, welchem er seit 1856 vorstand.

## Anzeigebblatt.

### Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Leipzig, den 9. November 1888.

[60133] P. P.

Mit Gegenwärtigem beehre ich mich, Sie ergebenst zu benachrichtigen, daß ich am heutigen Tage meinem langjährigen, bewährten Mitarbeiter, Herrn Adolf Dähnert für meine Firma Procura erteilt habe.

Indem ich Sie bitte, von der Unterschrift des Herrn Adolf Dähnert gef. Kenntnis zu nehmen, danke ich Ihnen gleichzeitig für das meiner Firma bisher geschenkte Wohlwollen und verbinde damit den Wunsch, mir dasselbe auch fernerhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll  
F. E. Fischer.

Herr Adolf Dähnert wird zeichnen:  
ppa. F. E. Fischer  
A. Dähnert.

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Kundenscheins ist bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt.

[60134] Hierdurch erlaube ich mir ergebenst dem verehrl. Verlagsbuchhandel anzuzeigen, daß ich am hiesigen Plage unter der Firma

#### Ulrich Selbmann

eine Buch-, Kunst- und Kolportagehandlung errichtet habe.

Ich bitte um gef. baldige Zusendung von Probenummern von Journalen, ersten Hefen von Lieferungswerken jeden Genres, kathol. Journalen und Lieferungswerken, Cirkularen, Bilder-Anzeigen u. Im übrigen verweise ich auf mein Ihnen demnächst zugehendes Cirkular.

Ich bitte mir Konto zu eröffnen und mir alle Sendungen durch meinen Kommissionär Herrn Robert Hoffmann in Leipzig zugehen zu lassen.

Hochachtungsvoll  
Landeshut i. Schl., 14. November 1888.  
Ulrich Selbmann.

[60135] Beehre mich die ergebene Anzeige zu machen, daß ich mit dem heutigen Tage am hiesigen Plage eine

#### Sortimentsbuchhandlung

vorwiegend für technische Litteratur etabliert und Herrn L. Fernau in Leipzig meine Kommission übertragen habe.

Ich werde meinen Bedarf nur gegen bar beziehen, bitte aber um Zusendung Ihrer Cirkulare und Prospekte. Unverlangte sonstige Zusendungen bitte mir nicht zu machen.

Hochachtungsvoll  
Liebenwerda, den 11. November 1888.  
H. Reif.

Mitau (Kurland), 1. November 1888.

[60136] P. P.

Hierdurch beehren wir uns, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass wir mit unserer seit 1. Januar 1885 unter der Firma

#### Gebrüder Brille's

Buch- und Schreibmaterialienhandlung

am hiesigen Platze, Grosse Str. Nr. 28, bestehende Buchhandlung nebst Antiquariat und Schreibmaterialienhandel am heutigen Tage mit dem deutschen Buchhandel in direkte Verbindung treten.

Herr Gustav Brauns in Leipzig hat die Besorgung unserer Kommission übernommen. Wir bitten um Zusendung Ihrer Cirkulare, Kataloge und Prospekte.

Hochachtungsvoll  
Gebrüder Brille.

#### Heinrich Handel's Verlag

[60137] (früher in Ober-Glogau)  
jetzt in Breslau.

#### Verkaufsanträge.

[60138] In einer größeren Stadt des südblichen Deutschlands ist eine im besten Aufschwung begriffene Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Reisegeschäft, besonderer Umstände wegen auf Ende des Jahres zu verkaufen. Umsatz 68 000 M mit 8 000 M Reinertrag. Lagerwert netto ca. 9 000 M. Inventar ca. 2 000 M. Kaufpreis bei Barzahlung 35 000 M. Bedeutende Kontinuationen. Zur Uebernahme sind 40—45 000 M erforderlich. Schriftliche Bewerbungen mit gef. Beifügung des Nachweises der erforderlichen Mittel sind unter D. C. 40878 an die Geschäftsstelle des B.-B. in Leipzig zu richten. Vermittler verboten.

[60139] Ein gut eingeführter renommierter Karten-Verlag, dessen Zukunft als gesichert anzusehen ist, und der keine Anlage für Verbreitungskosten mehr bedarf, ist zu verkaufen. — Zur Vervollständigung eines schon bestehenden Kartenverlags sehr geeignet.

Angebote unter U. H. 39353 an die Geschäftsstelle des B.-B.

[60140] Zu verkaufen: Eine Anzahl eingeführter Schulbücher, von welchen einzelne bereits in mehreren Auflagen erschienen sind. Ernstliche Reflektenten, die über ein Kapital von 20 bis 25 000 M verfügen, wollen ihre Adresse unter Ziffer S. T. 39353 an die Geschäftsstelle d. B.-B. einsenden.

[60141] Krankheitshalber ist eine Buch-, Kunst-, Musikalien- u. Schreibmaterialienhandlung in einer mittleren Stadt Thüringens gegen Barzahlung baldigst zu verkaufen. Umsatz ca. 17 000 M. Anerbieten unter C. S. # 41932 an die Geschäftsstelle d. B.-B.

#### Kaufgesuche.

[60142] Berlin.

Für einen mir seit Jahren befreundeten jüngeren Kollegen aus sehr angesehener Familie mit bedeutenden Kapitalien und tüchtigen Kenntnissen suche ich eine Berliner Sortimentshandlung mit oder ohne Antiquariat zu kaufen. Ich bin zu jeder Auskunft gern bereit und sichere strengste Diskretion zu. Gef. Angebote erbitte mit der Bezeichnung „Privatim“ direkt an mich.

Breslau, Stadttheater.

H. Scholtz.

[60143] Ein j. Buchhändler, der e. Anzahlung bis 15 000 M leisten kann, sucht e. kleines gediegenes Antiquariat, möglichst in Berlin, zu kaufen, od. sich an einem solchen mit Arbeitskraft u. Vermögen zu beteiligen. Anerbietungen mit mögl. eing. Darleg. d. Verb. unter M. F. 285 an Adolf Reinecke, Verlag, in Berlin W., Eisenacherstr. 10 erbeten. Unbedingte Verschwiegenheit zugesichert.

[60144] Ein gut accreditiertes mittleres Sortiment mit od. ohne Nebenbranchen von ein. vermögenden, fleissigen Buchhändler jetzt od. später zu kaufen gesucht. Verschwiegenheit zugesichert.

Gef. Angebote unter K. L. 10 an Wilh. Opetz in Leipzig erbeten.

[60145] Ein rentables Verlagsgeschäft oder einige Verlagswerke, welche einen Reingewinn von 15—30 Mille jährlich bringen, sofort zu kaufen gesucht. Angebote durch Herrn Robert Hoffmann in Leipzig.

[60146] Eine grössere solide und rentable Verlagsbuchhandlung erster Richtung wird möglichst bald zu kaufen gesucht. Bedeutende Barmittel können nachgewiesen werden. Verschwiegenheit garantiert.

Berlin. Elwin Staude.

#### Teilhabergesuche.

[60147] Zur Ausführung eines Verlagsunternehmens, welches bei wenig Aufwand großen und dauernden Erfolg verspricht, wird ein stiller oder thätiger Teilhaber mit einigen Tausend Mark Kapital gesucht. Anfragen unter G. M. # 41781 an die Geschäftsstelle d. B.-B.